



Innenministerin Johanna Mikl-Leitner mit Vertretern des *Austrian Standards Instituts* und des Innenministeriums.

Zertifizierte Ausbildung

Die Strahlenschutz Ausbildung an der Zivilschutzschule der Sicherheitsakademie wurde vom *Austrian Standards Institute* zertifiziert.

Vertreter des *Austrian Standards Instituts* (Österreichisches Normungsinstitut) übergaben Innenministerin Mag.^a Johanna Mikl-Leitner am 14. Dezember 2012 die Urkunde über die erfolgreiche Zertifizierung der Strahlenschutz Ausbildung der Polizei.

Als Zertifizierung bezeichnet man ein Verfahren, mit dessen Hilfe die Einhaltung bestimmter Anforderungen nachgewiesen wird. Das *Austrian Standards Institute* prüfte die Ausbildung in einem mehrmonatigen Zertifizierungsverfahren auf Normkonformität. Ausbildungsunterlagen wurden gesichtet, Interviews geführt und die Qualität wurde geprüft. Die Zertifizierung wurde im November 2012 abgeschlossen.

„Die Zivilschutzschule ist damit die derzeit einzige zertifizierte Ausbildungsstelle für Interventionspersonal in Österreich“, sagte der Leiter der Zivilschutzschule, Regierungsrat Amtsdirektor Günter Timal, MBA, MPA. „Im Hinblick auf die erst kürzlich erfolgreich abgeschlossene Bundesstrahlenschutzübung „Intrex 2012“ ist dieses

ÖNORM-Zertifikat ein gelebtes Beispiel für nachhaltiges Qualitätsmanagement der Sicherheitsakademie und Teil des ressorteigenen gesamtheitlichen Sicherheitsanspruches“, sagte Innenministerin Mikl-Leitner.

Die Ausbildung der Strahlenschützer und „Gefahrstoffkundigen Organe“ (GKO) der Polizei sowie die Führungsausbildung im staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM) werden von der Zivilschutzschule des Zentrums für Fortbildung an



Die Strahlenschutz Ausbildung erfolgt in der Zivilschutzschule der SIAK.

der Sicherheitsakademie (SIAK) organisiert. Seit 2006 wurden 259 Polizistinnen und Polizisten nach diesem nun zertifizierten Ausbildungsmodell ausgebildet. Im Rahmen des externen Bildungsmanagements der Sicherheitsakademie besuchten weitere 124 Personen eines der drei Ausbildungsmodulare.

Die zertifizierte Ausbildung besteht aus drei Ausbildungsmodulen. Nach erfolgreichem Abschluss der Basisausbildung und der beiden Aufbauausbildungen, die auch einen Strahlenschutz-Leistungsbewerb in Bronze und Silber umfassen, sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, selbstständig und eigenverantwortlich einen Strahlenschutz Einsatz durchzuführen.

Zur Sicherstellung des Ausbildungsstandes finden jährlich eine zweitägige Fortbildung mit praxisbezogenen Einsatzübungen sowie ein regelmäßiger Fortbildungstag statt. Spezialkurse wie zum Beispiel das „Strahlenspäuren aus der Luft“ können erst nach erfolgter Ausbildung und langjähriger Erfahrung in diesem Aufgabenbereich absolviert werden.